



Der Inbegriff
von Exklusivität:
rare pinkfarbene
Diamanten

PRETTY IN PINK

Auf der diesjährigen Inhorgenta setzt Kulsen & Hennig, Spezialist für naturfarbene Diamanten, seinen Schwerpunkt auf pinkfarbene Steine.

Die Firma Kulsen & Hennig ist europaweit für ihr breit gefächertes Sortiment an Diamanten in vielen Farben, Formen und Größen bekannt. Zum 15. Mal stellt der Edelsteinspezialist auf der Inhorgenta aus. Jedes Jahr widmet sich Kulsen & Hennig dabei einem anderen Thema. 2012 ist es die Farbe Pink.

Gefragte Raritäten

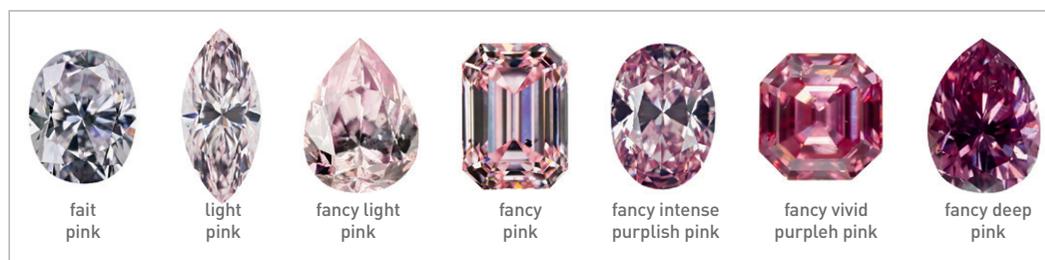
Pinkfarbene Diamanten werden immer seltener. Ihre Hauptquelle ist die Argyle Diamond Mine im Nordwesten von Australien. Prognosen zufolge soll die Mine nur noch bis 2018 Erträge liefern können. Weltweit werden sich immer mehr Händler und Kunden der Endlichkeit der Argyle Mine bewusst. Die pinkfarbenen Edelsteine erleben daher einen wahren Boom. Insbesondere in Asien steigt die Nachfrage. Die absehbare Verknappung pinkfarbener Diamanten führte bereits zu einer erheblichen Preissteigerung. So wurde zum Beispiel 1985 ein 7,37 Karat schwerer pinkfarbener Diamant für etwa sechs Millionen US-Dollar, also knapp 816 000 Dollar pro Karat, verkauft. Im Jahr 2010 dagegen erreichte ein 24,78 Karat schwerer Diamant die sensationelle Verkaufssumme von rund 46 Millionen Dollar – das sind rund 1,8 Millionen Dollar pro Karat.

Wie gefragt pinkfarbene Diamanten sind, beweist auch der Erfolg von „The Argyle Pink Diamond Tender“, einer Auktion, die von der Minengesellschaft selbst organisiert wird. Führende Diamanthändler und Juweliere werden zu exklusiven Ausstellungen in New York, Tokio, Antwerpen, Perth, Hongkong, London und Genf eingeladen, wo sie für die außergewöhnlichsten pinkfarbenen Diamanten bieten können. Jährlich werden 40 bis 50 Steine auf diese Weise verkauft. Sie erreichen Preise von 100 000 bis zu einer Million Dollar pro Karat – Tendenz steigend.

Extra entwickelte Farbkarte

Passend zur Auswahl an pinkfarbenen Diamanten gibt es von Kulsen & Hennig eine Farbkarte – in Deutsch, Englisch und Französisch. Wie die zuvor entwickelte Karte zu gelben Diamanten basiert auch sie auf der international anerkannten GIA-Skala. Die Karte bietet Anhaltspunkte für das Verkaufsgespräch und Wissenswertes in komprimierter Form. Denn pinkfarbene Diamanten sind nicht nur selten, sondern auch besonders schön: Kein anderer Edel- oder Schmuckstein im roten Spektrum weist ein derartig lebendiges Erscheinungsbild auf.

www.kulsen-hennig.com, Stand 309



Pinkfarbene Diamanten existieren in vielen Varianten. Die Farbkarte von Kulsen & Hennig gibt einen Überblick